

**Vorlage, DS-Nr. 2021/0789**

öffentlich

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung am:</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enth.</b>
Ausschuss für Mobilität und Bauwesen	17.06.2021			

**Betreff:** Ausweisung eines Teilstücks der Kochenholzstraße als Fahrradstraße  
hier: Antrag der Fraktionen SPD und Die Fraktion Troisdorf vom 25. Mai  
2021

**Beschlussentwurf:**

Der Ausschuss für Mobilität und Bauwesen lehnt die Ausweisung der Kochenholzstraße im Abschnitt zwischen Adenauerstraße und Kochenholzstraße als Fahrradstraße sowie die Entfernung der drei Parkmöglichkeiten vor der VR-Bank ab.

Bezüglich der Öffnung der Einbahnstraße für den Radverkehr in Gegenrichtung bedarf es keiner Beschlussfassung, da diese bereits durch die Verwaltung geprüft und verkehrsrechtlich angeordnet wurde..

**Auswirkungen auf den Haushalt:**

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Die Kosten für die notwendigen Bau-/Beschilderungs- und Markierungsmaßnahmen werden aus dem laufenden Etat gedeckt.

**Sachdarstellung:**

Die SPD-Fraktion hat am 14.03.2021 einen – bis auf die Ausweisung als Fahrradstraße - gleichlautenden Fraktionsantrag gestellt (siehe Anlagen). Die Öffnung der Einbahnstraße wurde von der Verwaltung bereits im Januar 2021 mit der Kreispolizeibehörde geprüft. Eine entsprechende verkehrsrechtliche Anordnung ist nach Durchführung der Sanierungsarbeiten erfolgt.

Die Parkflächen sind nicht vornehmlich für die VR-Bank angelegt. Insbesondere durch den Neubau im Sackgassenteilstück der Niederkasseler Straße besteht ein Bedarf an Parkflächen, da der Parkplatz in der Felix-Krakamp-Straße mit Parkscheibenregelung versehen und darüber hinaus stark ausgelastet ist. Auch für den dort ansässigen Kiosk sind die Parkflächen für Kurzeinkäufe von Bedeutung.

Daher wurde bei der Prüfung mit der Kreispolizeibehörde die Verlegung dieser Parkflächen halbseitig auf den überbreiten Gehweg beschlossen. Somit steht für den Rad-/Kfz-Verkehr eine ausreichende Sichtbeziehung sowie Fahrbahnbreite zur Verfügung. Die für die Freigabe der Einbahnstraße für den Radverkehr notwendige

Schaffung des Gehwegparkens konnte leider nicht - wie geplant - im Zuge der Sanierungsmaßnahme ausgeführt werden, da der Preis hierfür nicht marktgerecht war.

Die Umbauarbeiten sind durch die Verwaltung beauftragt und werden spätestens nach den Sommerferien durchgeführt. Danach kann die entsprechende Öffnung für den Radverkehr umgesetzt werden.

Die Ausweisung einer Fahrradstraße kommt hier nicht Betracht, da es sich lediglich um einen kurzen Straßenabschnitt handelt. Zudem ist der Kfz-Verkehr nur in einer Richtung zugelassen, so dass für den Radverkehr mit der Öffnung der Einbahnstraße eine direkte und sichere Verbindung zum Bahnhof zur Verfügung steht.

In Vertretung

---

Walter Schaaf  
Technischer Beigeordneter